

Die Golfoase

VON WALTER FRENES

Das Emirat Abu Dhabi (flächemäßig fast ident mit der Stadt Abu Dhabi) gehört zu den Vereinigten Emiraten und ist gleichzeitig Sitz der Regierung der „United Arab Emirates“ (UAE). Die wirtschaftliche Entwicklung innerhalb weniger Jahrzehnte vom bescheidenen Fischerdorf zu einer pulsierenden Weltstadt ist Dank sprudelnder Ölquellen geradezu atemberaubend.

Obwohl inmitten einer Wüsteninsel gelegen, wird das Stadtbild von Bäumen, blühenden Sträuchern und Blumen geprägt. Abu Dhabi macht Miami Konkurrenz, mit einer Skyline aus modernsten Hochhäusern in Glas und Stahl und auch mit seiner 7 km langen „Corniche“, einem perfekten, blitzsauberen Sandstrand mit gepflegten Grünanlagen. Die Stadt ist ein Schmelztiegel mit Menschen aus aller Welt. Abweichend von anderen arabischen Staaten sind hier viele Frauen in führenden wirtschaftlichen Positionen tätig. Immer mehr zeigen sich auf den Straßen unverschleiert. Der Anteil weiblicher Studenten beträgt 80%! Trotzdem haben die einheimischen Frauen noch ihren eigenen, hinter hohen Mauern uneinsehbaren Badestrand. Die überwiegend zugereiste Bevölkerung und die Urlauber können sich das Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten. So gibt es auch gemischte Badestrände, die sich vom Leben eines Strandes am Mittelmeer nicht unterscheiden. Mit einer Ausnahme: „Oben ohne“ ist nicht gestattet.

Für die nächsten 5 Jahre wird ein jährliches Wachstum der Bevölkerung von 3% erwartet. Der Präsident des Emirates geht mit gutem Beispiel voran, er hat 49 Kinder, davon 21 männliche Nachkommen. Die Zahl der mit dem Kindersegen betrauten Frauen ist öffentlich nicht bekannt.

Nahezu hemmungsloses Wachstum ist überall spürbar. Baukräne beherrschen den Horizont. Laufend entstehen neue Shopping Malls und Supermärkte. Designermarken aus der ganzen Welt sind allgegenwärtig. Ziel der Urlauber-Begierde ist vor allem Schmuck. Die schönen



Gold- und Silberarbeiten sind preisgünstig, wie auch elektronische Waren, Kameras und Perserteppiche.



Das imposante Clubhaus wurde in Form eines gigantischen Falken gestaltet, der mit weit ausgebreiteten Schwingen auf einen riesigen Golfball herabstößt.



Abu Dhabi Golfclub

das ist die derzeit „heißeste Adresse“ für Golfer, die auf der Suche nach immer neuen „Golf-Leckerbissen“ um die Welt reisen.

30 Minuten außerhalb von Abu Dhabi, inmitten einer flachen Wü-

stenlandschaft hat Golfarchitekt Peter Harradine mit sehr viel Geld (450 Mio Schilling) eine „Golf-Oase“ geschaffen, die für jeden Golfer zum unvergesslichen Erlebnis wird.

Die Fahrt vom Flughafen dauert nur 10 Minuten, vom Stadtzentrum eine halbe Stunde. In einer flachen Wüstenlandschaft taucht unvermittelt eine grüne Wand aus Bäumen und Sträuchern auf und nach einer weiteren Minute befindet man sich in einem blühenden Paradies. Auf einer Fläche von 162 ha wurden zwei 18-Loch-Golfplätze gebaut, eingebettet zwischen 7 Seen, 40.000 Bäumen und



über 100.000 Sträuchern. Der Duft von Blumen und das Gezitscher von Vögeln erfüllt die Luft. Die Fairways sind wie ein grüner Teppich aus Samt und – wie sich später dann herausstellte – die Grüns wie glatte Seide.

Der „National Cours“ mit einer Spiellänge von

7204 yds, PAR 74 von den back-tees, ist ein klassischer Meisterschaftsplatz, mit strategisch gut platzierten Bunkern und bewegten Grüns. Eine Herausforderung für den Spitzenspieler! Typisch für Peter Harradine Plätze ist jedoch, daß Fairways, Bunker und Gewässer so angelegt sind, daß der Durchschnittsgolfer von den Social-Tees eine gute Chance hat, sein Handicap zu spielen.

Noch etwas leichter fällt Spielerfolg auf dem „Garden Course“, der rund 10% kürzer ist als der „National“ und schlechtere Schläge eher verzeiht. Die Spielbahnen 10 bis 18 sind mit Flutlicht ausgestat-

HOTELS

INTER CONTINENTAL Abu Dhabi

absolute Luxusklasse, direkt am Meer mit Schwimmbädern, eigenem Strand und Jachthafen. die schönsten und prunkvollsten, je in einem Hotel gesehenen Veranstaltungsräume.

P O Box 4171 Abu Dhabi

Tel. +971 (2) 66 66 888 Fax (2) 666 91 53

LE MERIDIEN

erstklassiges Hotel, mit eigenem Strand und 10 Restaurants

P O Box 460 666 Abu Dhabi

Tel. + 971 (2) 644 666 Fax (2) 644 03 48

tet, so daß man bei extremer Hitze im Sommer in die Nachtstunden ausweichen kann.

Wenn man beide Plätze gespielt hat, gehen die Gedanken jedoch zurück zum „National Cours“ und man stellt mit großer Überraschung fest, daß (fast) alle Spielbahnen im Gedächtnis geblieben sind. Ein größeres Kompliment kann man dem Designer des Platzes kaum machen.

Das Greenfee inklusive E-Cart schwankt je nach Jahreszeit zwischen 70 und 130 Dollar. Es besteht keine Verpflichtung ein E-Cart zu benutzen, bei hohen Temperaturen ist es jedoch sehr empfehlenswert. Einige Hotels, so z.B. das Sheraton, bieten Arrangements für Hotel und Golf.

Für die meisten Golfspieler sind interessantes, gutes Essen und Golf untrennbar, wie siamesische Zwillinge. In Abu Dhabi sind die kulinarischen Genüsse der herrlichen Golf-Oase ebenbürtig. Das bunte Völkergemisch brachte Feinheiten aus Küche und Keller aus der ganzen Welt nach Abu Dhabi. Alle guten Hotels haben mehrere Restaurants, jedes ist auf andere Nationalgerichte spezialisiert. So offeriert das „culinary village“ des Hotel „Le Meridien“ in 10 verschiedenen Restaurants Küche aus Italien, Mexico, Thailand, Russland, Frankreich, Indien, Libanon, England, Californien und Spanien. Man kann „klimatisiert“ speisen, oder auf der Terrasse mit Meerblick. Ein Abendessen im Freien bei 30° C bedarf nur einer kurzen Gewöhnung. Schon ab dem zweiten Tag empfindet es, der vom Wetter nicht verwöhnten Mitteleuropäer, als wohlige Entspannung.

Die ideale Reisezeit für Abu Dhabi ist Oktober bis April mit durchschnittlichen Tagestemperaturen von 24 bis 28 Grad. ●